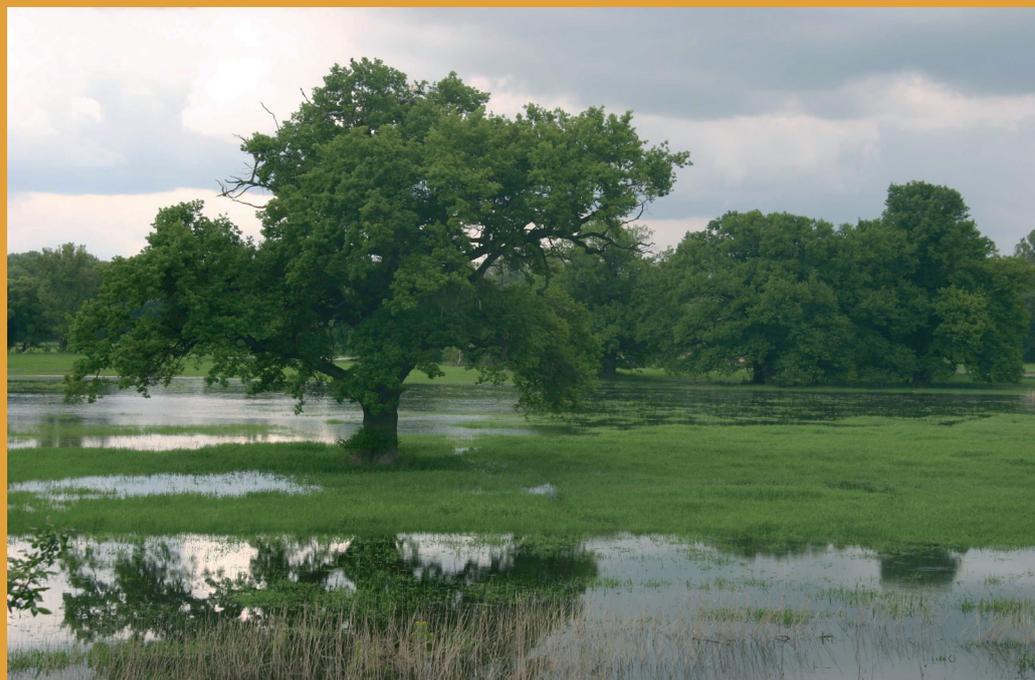


GFLK·OÖMV

Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein (*1833)



39. Jahrgang, Heft 2
September 2009

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde!

Die Vorstandsperiode neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Wir haben in den vergangenen drei Jahren versucht – im Kontext mit dem eben abgeschlossenen Prozess „Kulturleitbild Oberösterreich“ –, einen zeitgemäßen Weg vorzubereiten, der in der kommenden Periode umgesetzt werden soll. Wir laden Sie herzlich zur Jahreshauptversammlung am 17. November 2009 ein und hoffen, dass Sie die Möglichkeit wahrnehmen, Ihre Wünsche aber besonders auch Anregungen für eine erfolgreiche Zukunft der Gesellschaft für Landeskunde einzubringen.

Das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm sollte wieder für jeden Geschmack etwas bieten (ab S.06), einen besonderen Schwerpunkt setzen wir im Herbst mit drei Ausstellungsbesuchen im erweiterten Schlossmuseum Linz.

Außerdem möchten wir Ihnen unsere Neuerscheinungen – Jahrbuch 153 (S.03), das Register zu den Bänden 1–150 des Jahrbuches, sowie die Forschungen in Lauriacum Bd. 14 (S.04) – besonders ans Herz legen, die im Sekretariat und bei der Jahreshauptversammlung abgeholt/erworben werden können.

GERHARD WINKLER (Präsident) &
STEFAN TRAXLER (Schriftführer)

Inhaltsverzeichnis

02	Editorial & Impressum
03	Interna
04	Neuerscheinungen
06	Kalender

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein,
gegründet 1833 (ZVR 781580397)

Verantwortlicher Redakteur: Mag. Dr. Gerhard Winkler,

Redaktion: Dr. Bernhard Prokisch, Mag. Dr. Stefan Traxler

Veranstaltungsorganisation: Dr. Alexander Jalkotzy, Mag. Michael Mittelstaedt

Layout: Mag. Dr. Stefan Traxler

Druck: Denkmayr, Linz

Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz

Bürozeiten: Montag & Mittwoch, 9 bis 12 Uhr

Tel./Fax: 0732 / 77 02 18

E-Mail: office@ooelandeskunde.at

Homepage: www.ooelandeskunde.at

Bankverbindung: Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto 00200-302610

Titelblatt: „Das Grüne Band Europas“ – Marchauen (Foto: Thomas Wrbka),
s. Ausstellung, S.08

Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Wir gratulieren

Am 17. März 2008 vollendete der Ehrenobmann des Museumvereins Lauriacum – Enns, Obermedizinalrat Prof. Dr. HERBERT KNEIFEL, in ungebrochener geistiger und körperlicher Frische sein 100. Lebensjahr. Aus diesem Grund hat der Obmann des Vereins und wissenschaftliche Leiter des Museums Lauriacum, Dr. REINHARDT HARREITHER, den 46. Band der Mitteilungen unter dem Titel „100 Jahre Prof. OMR Dr. Herbert Kneifel“ dem Jubilar als Festschrift gewidmet. Der stattliche Band enthält auf 286 Seiten neben vier Würdigungen des Geehrten und einer Tabula gratulatoria 25 wissenschaftliche Aufsätze zu den verschiedensten Themen der Ennsener Stadtgeschichte. Zwei Arbeiten stammen aus der Feder des Jubilars, der nach wie vor wissenschaftlich tätig ist.

In einer stimmungsvollen Feierstunde im Museum Lauriacum wurde in Anwesenheit vieler Wissenschaftler aus ganz Österreich am 24. März 2009 das Buch überreicht.

Ad multos annos!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Mag. CHRISTIAN HÄUPL, Pram
Mag. MARIA MARTENS-WIALA, Wien
GUSTAV REINGRABNER, Zurndorf
MARIA WAGNER, Micheldorf

Wir trauern um unsere Mitglieder

GERTRAUD EDER, Linz
RR FERDINAND KASER, Linz

† R. I. P.

Wir danken

sehr vielen Mitgliedern sehr herzlich für die pünktliche Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das heurige Jahr!

Jahrbuch 153

Das Jahrbuch 153 (2008) wird in Kürze erscheinen.

Es enthält folgende Beiträge:

Stefan Traxler, Drei römische Grabsteine aus dem Salzkammergut. Auf den Spuren eines norischen Bildhauers

Michael Hintermayer-Wellenberg, Die Anfänge der Herren von Schauberg und die Herren von Aschach im ausgehenden 11. und im 12. Jahrhundert

Christoph Stöttinger, Ze Lambach in dem Markt – Bürger und Bürgertum in Lambach an der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert

Hans-Heinrich Vangerow, Die ungarischen Ochsenherden als Basis der süddeutschen Fleischversorgung. Ein Nachtrag

Marina Kaltenecker – Gerhard Reichhalter – Patrick Schicht, Burgruine Reichenstein im Mühlviertel. Ergebnisse einer Bauforschung

Gudrun Bajc, Messer und Gabeln von der Burgruine Scharstein

Johannes Ramharter, Katalog der Kupferstichsammlung des Abtes Martin Greysing

Hans Krawarik, Erinnerungen eines einfachen Soldaten an das Revolutionsjahr 1848/49

Rudolf Zinnhobler, Drei Briefe Bischof Rudigers an Anna Maria Katharina Jochum

Horst Schuller, Karl Hermann Wehrenfennig und seine Bedeutung als Architekt protestantischer Kirchen in Oberösterreich

Paul Ney, Von der Walz eines Waldviertlers im Jahr 1928 nach Oberösterreich

zwei Nachrufe
mehrere Rezensionen
Berichte

Neuerscheinungen

Forschungen in Lauriacum, Bd. 14

Stefan Traxler, Die römischen Grabdenkmäler von Lauriacum und Lentia. Stein – Relief – Inschrift (Linz 2009)

„Die römischen Grabdenkmäler von Lauriacum und Lentia. Neue methodische Ansätze zur Untersuchung der Stein- und Reliefdenkmäler im nördlichen Noricum“ – so der Titel der im Dezember 2007 an der Universität Salzburg (Fachbereich Altertumskunde, Archäologie) eingereichten Dissertation von STEFAN TRAXLER. Die überarbeitete und erweiterte Version liegt nun als Band 14 der „Forschungen in Lauriacum“ vor.

In dieser Publikation werden 71 Grabdenkmäler aus Lauriacum – Enns und 19 aus Lentia – Linz von verschiedensten Blickwinkeln aus betrachtet. Daneben werden 13 weitere Objekte besprochen, deren Interpretation als römische Grabdenkmäler nicht gesichert ist. Entgegen den meisten Vorgängerarbeiten zu norischen Stein- und Reliefdenkmälern stehen bei dieser Bearbeitung die Aspekte „Stein“ (verwendetes Material), „Relief“ und „Inschrift“ gleichberechtigt nebeneinander. Nach einer Einführung, die die Zielsetzungen und Fragestellungen ebenso umfasst, wie die methodischen Grundlagen, folgen der Katalog, die Auswertungen der Grabdenkmäler der beiden Orte – eingebettet im historischen und archäologischen Kontext – sowie eine Gegenüberstellung beider Orte. Überblicke zum Materialspektrum und zum Typenspektrum der Grabdenkmäler am so genannten norischen Donaulimes runden den Auswertungsteil ab. Im letzten Kapitel, dem Erfahrungsbericht, werden Methodik und die daraus gewonnenen Ergebnisse kritisch beleuchtet und kommentiert.

Die gesamtheitliche Betrachtung, die erst durch die Durchbrechung der sonst

üblichen Trennung in reliefdekorierte Steindenkmäler und Inschriften erreicht werden kann, könnte/sollte als Vorbild und Vergleichsbeispiel für künftige, ähnlich ausgerichtete Arbeiten dienen.

ISBN 978-3-902299-07-9

331 Seiten

Preis: € 28

Subskription bis 30.9.2009: € 20

Die Bestelladresse und ein Bestellformular finden Sie auf der folgenden Seite.



Register zu den Bänden 1 (1835) – 150 (2005) des Jahrbuches

Dokumentierte landeskundliche Forschung

Das Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins erscheint seit 1835 in fast ununterbrochener Folge und umfasst mittlerweile 152 Bände, der 153. Band ist gerade im Druck.

Als Beitrag zum 175-Jahr-Jubiläum des im Jahre 1833 gegründeten Vereins hat unser Präsident Dr. GERHARD WINKLER ein Register der Beiträge in den Bänden 1 (1835) bis 150 (2005) erarbeitet. 1086 Aufsätze von 558 verschiedenen Verfassern geben ein beredtes Zeugnis über die Ergebnisse der Forschung zur Landeskunde von Oberösterreich aus allen Bereichen. Dazu kommen 163 Nachrufe auf verdiente oberösterreichische Wissenschaftler.

ISSN 1993-7806

151 Seiten

Preis: € 5

Die Bestelladresse und ein Bestellformular finden Sie auf der folgenden Seite.

Bestellformular Publikationen

GFLK-OÖMV

Ich bestelle ____ Exemplare der Publikation *Stefan Traxler, Die römischen Grabdenkmäler von Lauriacum und Lentia. Stein – Relief – Inschrift, Forschungen in Lauriacum 14 (Linz 2009)*, ISBN 978-3-902299-07-9, 331 Seiten
Preis: € 28 / Subskription bis 30.9.2009: € 20 (zzgl. Versandkosten)

Ich bestelle ____ Exemplare der Publikation *Gerhard Winkler, Register zu den Bänden 1 (1835) – 150 (2005) des Jahrbuches*, ISSN 1993-7806, 151 Seiten
Preis: € 5 (zzgl. Versandkosten)

Weitere Publikationen der Gesellschaft für Landeskunde finden Sie unter www.oelandeskunde.at/Publikationen.php

Name: _____

Anschrift: _____

Tel./EMail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Beitrittserklärung

Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein (*1833)

GFLK-OÖMV

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages liegt in Ihrem Ermessen, je nach den Leistungen, die Sie von der Gesellschaft in Anspruch nehmen. Der Zahlschein-Abschnitt gilt als Mitgliedsausweis.

A-Mitglied: € 24, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten mit Bezug des Jahrbuches

B-Mitglied: € 12, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten

J-Mitglied: € 6 (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler) alle Rechte und Vorteile eines ordentlichen Mitgliedes, Ermäßigung bei Exkursionen

■ *Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein bei.*

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Tel./EMail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

GFLK-OÖMV (ZVR 781580397), Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz, Mo & Mi 9-12 Uhr, Tel. 0732 / 77 02 18, EMail: office@oelandeskunde.at, Homepage: www.oelandeskunde.at

Kalender

Veranstaltungen

Anmeldungen ab Mi. 2. September, jeweils Mo. und Mi., 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsbüro, Promenade 33, 4020 Linz, Zi. 103, 1. Stock, Tel./Fax: 0732 / 77 02 18, EMail: office@ooelandeskunde.at

Exkursionen sind bei der Anmeldung **sofort zu bezahlen**, bei telefonischer Anmeldung wird ein Zahlschein zugesandt, der binnen acht Tagen einzuzahlen ist.

Der Verein tritt nicht als Veranstalter, sondern als Vermittler zwischen den interessierten Mitgliedern und dem Reiseveranstalter/Busunternehmen auf.

Sa. 12. September 2009

Exkursion: Haslach, Zentrum der oberösterreichischen Leinenindustrie

Bereits um 2000 v. Chr. haben sich im Gemeindegebiet von Haslach Jäger und Sammler aufgehalten. Mit der Schenkung des Gebietes durch Kaiser Heinrich II. an das Frauenkloster Niedernburg bei Passau beginnt die Urbarmachung des oberen Mühlviertels. Nach einer wechselvollen Geschichte, über die wir mehr im Heimathaus in Haslach erfahren, wurde 1819 die Firma Vonwiller & Comp. mit hunderten Lohnwebern und Heimarbeitern gegründet, und Haslach so zum Zentrum der OÖ. Leinenindustrie. Für die Größe des Ortes besitzt Haslach viele sehenswürdige Museen: Heimatmuseum, Kaufmannsmuseum, Nähmaschinenmuseum, Schulmuseum, Webereimuseum und das Museum für mechanische Musik, die wir besichtigen werden.

Führung in Haslach: Hans und Christine Gierlinger

7.15 Uhr: Treffpunkt Mühlkreisbahnhof Linz/Urfahr

7.30 Uhr: Abfahrt Mühlkreisbahnhof Linz/Urfahr

8.44 Uhr: Ankunft Bahnhof Haslach, mit Transferbus in den Ort

9.00 Uhr: Treffpunkt Haslach Marktplatz

Kosten: Fahrgeld und Eintritte

Mo. 21. bis Fr 25. September 2009

Exkursion: Sakrale Kostbarkeiten in Kärnten

Nur mehr wenige Restplätze! Anmeldung direkt bei Mag. Michael Mittelstaedt: 0676 692 75 37

Die über 900 Jahre alte Benediktinerabtei St. Paul ist Schauplatz einer Ausstellung, die sich auf die Spuren des europäischen Mönchtums begibt. Es ist erstaunlich, dass vieles, was wir mit dem Begriff Europa in Verbindung bringen, seine Wurzeln in den Klöstern hat. Des Weiteren werden in Kärnten u.a. die ehem. Stifte Viktring, St. Georgen am Längsee, Millstatt und Ossiach, sowie die Marienwallfahrtsorte Maria Saal und Maria Wörth besucht.

Reiseleitung: Bischof em. Dr. Maximilian Aichern

7.00 Uhr: Abfahrt Linzer Hauptplatz, vor dem Alten Rathaus

7.10 Uhr: Abfahrt Hauptbahnhof Linz bei den Löwen

Fahrtkosten (inkl. aller Eintritte und Führungen):

Mitglieder € 430 bzw. Gäste € 460 (EZ-Zuschlag auf Anfrage)



Maria Saal (wikipedia.org)

Di. 29. September 2009 14.00 Uhr

Linzer Schloss: Führung durch die Ausstellung „Sehnsucht Natur – Landschaften Europas“ und durch den neuen Südflügel

Anhand ausgewählter Gemälde, die aus den Beständen der OÖ. Landesmuseen und auch mit bedeutenden Leihgaben mehrerer europäischer Museen zusammengestellt sind, werden die charakteristischen Kulturlandschaften und Lebensräume Europas vorgestellt – von der Adria bis zur Nordsee und von den britischen Inseln bis zur ungarischen Tiefebene. Viele dieser Landschaften sind nicht nur Beispiele für den geographischen Facettenreichtum der Alten Welt, nicht nur beliebte Reiseziele und Erlebnisräume, sondern auch Sehnsuchtsträger. Sie werden auf diese Weise zum Synonym menschlicher Gefühle und können so Abenteuer, Freiheit, Grenzenlosigkeit, Licht, Glut und Leidenschaft, aber auch Geheimnis, Düsterei und Melancholie symbolisieren. Die Beispiele umfassen viele Epochen und schließen insbesondere auch Werke des Stimmungsimpressionismus mit ein. Neben der Ausstellung werden wir den neuen Südflügel – das einzigartige Ensemble aus historischer und moderner Architektur über den Dächern von Linz – erkunden und zum Abschluss auf der Terrasse des neuen Restaurants verweilen.

Treffpunkt: Schlossmuseum Linz, Kassenraum

Eintritt mit Führungskarte: € 4,50



Ferdinand Joseph Marinus (1808-1890, Belgien), Morning on the Meuse, 1873 (The National Art Museum of Lithuania)

Sa. 17. Oktober 2009

Exkursion: Schwanenstadt – Heimathaus und Stadtrundgang

Im Heimatmuseum Schwanenstadt werden vier Schwerpunkte gezeigt, die sich durch eine klare sowie übersichtlich-inhaltliche und gestalterische Linie auszeichnen. Beginnend mit Funden aus der Stein- und Bronzezeit sowie der Römerzeit gelangt der Besucher durch die optisch einladende Raumgestaltung in die Zeit der Bajuwaren, wo unter anderem zwei Gräber mit Skeletten und Grabbeigaben zu bestaunen sind. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Schwanenstädter Stadtgeschichte, die als besondere Höhepunkte die Stadterhebungsurkunde aus dem Jahr 1627 und die so genannte Schwanenkunde des Syndicus Franz Prinz von 1812 aufweist. Dass Schwanenstadt auch eine Stadt des Gewerbes und der Zünfte war, wird ebenso anhand zahlreicher Objekte dokumentiert. Sehenswert ist beispielsweise eine Zunftordnung der Müller aus dem Jahr 1594. Platz finden auch das

Kalender

traditionelle Feuerwehren sowie die Volkskultur der Heimatvertriebenen. Anschließend unternehmen wir einen Stadtrundgang durch Schwanenstadt

Führung: OSR Dir. Johannes Hackl, Schwanenstadt

9.00 Uhr: Treffpunkt Linz Hauptbahnhof (Löwen)

9.25 Uhr: Abfahrt Hauptbahnhof Linz

10.05 Uhr: Ankunft in Schwanenstadt Bahnhof

10.30 Uhr: Treffpunkt Heimathaus Schwanenstadt

Kosten: Fahrtgeld, Eintritte und € 5 Führungsentgelt

Do. 29. Oktober 2009, 14.00 Uhr

Ausstellung im Linzer Schloss: „Das grüne Band Europas“

Fischötter (Foto: Josef Limberger)



„Das Grüne Band Europas“ verbindet die Erhaltung von wertvollen Naturgebieten entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges von Skandinavien bis zur Türkei mit dem Schicksal der dort lebenden Menschen und nachhaltigen Entwicklungsmöglichkeiten. Daraus ergibt sich eine konsequente Verknüpfung von Naturgeschichte und Zeitgeschichte mit Schicksalen lokaler Naturgebiete und Zeitzeugen. Die Ausstellung arbeitet historische und aktuelle Probleme sowie Zukunftsaussichten auf und stellt sie in den Kontext „Von der Todeszone zum Band des Lebens“.

Treffpunkt: Schlossmuseum Linz, Kassenraum

Eintritt mit Führungskarte: € 4,50

Sa. 7. & So. 8. November 2009

Exkursion: Phänomen Haydn – Ausstellungen zum 200. Todestag

Der Name Haydn ist untrennbar mit Eisenstadt und dem Burgenland verbunden. Joseph Haydn war ab 1761 als Kapellmeister mehr als drei Jahrzehnte im Dienste der Familie Esterházy und sollte diesem Fürstenhof bis an sein Lebensende im Jahr 1809 verbunden bleiben. Anlässlich seines 200. Todestages würdigt die Ausstellung „Phänomen Haydn“ das große musikalische Schaffen des weltberühmten Komponisten an verschiedenen Ausstellungsorten in Eisenstadt. Auf dem Rückweg werden wir auch die Haydn-Ausstellungen in Hainburg und seinem Geburtsort Rohrau aufsuchen.

Reiseleitung: Architekt Dipl.Ing. Günther Kleinhanns

7.00 Uhr: Abfahrt Linzer Hauptplatz, vor dem Alten Rathaus

7.10 Uhr: Abfahrt Hauptbahnhof Linz, bei den Löwen

Anmeldeschluss: 21. September 2009

Fahrtkosten: Mitglieder € 180 bzw. Gäste € 200

(inkl. € 23,50 Eintritte und Führungen; EZ-Zuschlag € 17)



Do. 12. November 2009, 18.30 Uhr

Vortrag und Buchpräsentation: 200 Jahre Schlacht Ebelsberg

Am 3. Mai 1809 trafen die napoleonischen Truppen unter Marschall Massena bei Ebelsberg auf die Armeegruppe Hiller. So kam es auf der Brücke und im Ort zu einem der blutigsten Gefechte auf oberösterreichischem Boden. Der Kampf forderte 12.000 Opfer und verwüstete den Markt an der Traun vollständig. Zum 200. Gedenktage haben Manfred Carrington und Andreas Reiter die tragische Geschichte in Buchform neu aufgerollt und plastisch dargestellt. Dabei gilt die Aufmerksamkeit nicht nur den kriegerischen Ereignissen bei Ebelsberg, sondern auch der „Franzosenzeit“ 1809 in Linz und Oberösterreich. Das Buch ist beim Vortrag erhältlich und kann über www.lentia.at bestellt werden.



Denkmal in Ebelsberg (Foto: St. Traxler)

Referent: Andreas Reiter

Ort: Haus der Volkskultur, Promenade 33, Erdgeschoss

Di. 17. November 2009, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Landeskunde

Ort: Festsaal der Landesgalerie, Museumstraße 14, 4020 Linz

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Ehrung langjähriger Mitglieder
- 3) Vereinsberichte
- 4) Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Präsidiums
- 5) Behandlung eingegangener Anträge*
- 6) Statutenänderung
- 6) Neuwahl des Präsidiums
- 7) Erklärung des neu gewählten Präsidenten
- 8) Allfälliges

Festvortrag: Dipl. Ing. Romana Ring – „*Neue Museumsbauten in Österreich*“

Gemütlicher Ausklang (für Speis und Trank ist gesorgt)

* Anträge zur Behandlung in der Hauptversammlung müssen spätestens drei Tage vorher (14. Nov. 2009) schriftlich im Sekretariat (Promenade 33, 4020 Linz) eingelangt sein.

Do 10. Dezember 2009 14.00 Uhr

Ausstellung im Linzer Schloss: „Nationalheilige Europas“



Hl. Florian, Miniatur im Missale des Heinrich von Marbach, St. Florian um 1306/1310 (St. Florian, Stiftsbibliothek Codex III, 205 fol 98 v.)

Spannende Lebensbeschreibungen, Funktionen, politische Hintergründe und volkskulturelle Zuordnungen zu den Nationalheiligen Europas zeigen ein buntes Bild der europäischen Kulturgeschichte und leisten einen anregenden Beitrag für ein historisches und gegenwärtiges Selbstbildnis Europas. Gehen Sie mit uns auf eine spannende Entdeckung unserer europäischen Glaubens- und Kulturgeschichte.

Treffpunkt: Schlossmuseum Linz, Kassenraum

Eintritt mit Führungskarte: € 4,50

Anschließend:

Do. 10. Dezember 2009, 15.30 Uhr

Adventliches Beisammensein im neuen Gastronomiebetrieb im Südflügel des Schlosses

Auch in diesem Advent wollen wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit anbieten, in zwangloser Runde mit einem Vorstandsmitglied Anregungen und Wünsche für die Programmgestaltung zu erörtern, aber auch das gesellige Miteinander pflegen.



Vorträge der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich

Außenstelle der OÖ. Landesmuseen, Welsnerstraße 20, 4060 Leonding (erreichbar mit den LinzAG-Linien 14 und 15, Haltestelle Gaumberg), Eintritt € 3

Tel.: 0732/ 67 42 56 -182 oder -118, EMail: s.traxler@museumbund.at
www.archaeologie-ooe.at

Do. 24. September 2009, 18.30 Uhr

„Die Bäder, der Wein und die Liebe ...“ – römische Badekultur in Oberösterreich
Mag. Dr. Stefan Traxler (Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich)

Do. 22. Oktober 2009, 18.30 Uhr

Waffen und Rüstungen des 10./11. Jahrhunderts und der Teppich von Bayeux als zeitgenössische Bildquelle
Univ.-Prof. Dr. Erik Szameit (Universität Wien)

Do. 26. November 2009, 18.30 Uhr

Prähistorische Hügelgräber in Unterweikersdorf
Mag. Heinz Gruber (Bundesdenkmalamt) & Mag. Wolfgang Klimesch (ArcheoNova)

Zu den Kulturreisen

Der Verein tritt nicht als Veranstalter, sondern als Vermittler zwischen den interessierten Mitgliedern und dem Reiseveranstalter auf.

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, 4203 Altenberg/Linz, www.neubauer.at
Tel: 07230 / 72 21 oder 84 40, Fax: 07230 / 83 60; EMail: office@neubauer.at

Sa. 7. & So. 8. November 2009

Ausstellungen „Alexander der Große“ und „Das Königreich der Vandalen“ in Mannheim und Karlsruhe

Zwei internationale Ausstellungen in Mannheim und Karlsruhe führen uns in die Welt der Antike und der Völkerwanderungszeit. Das Reiss-Engelhorn-Museum zeigt unter dem Titel „Alexander der Große und die Öffnung der Welt. Asiens Kulturen im Wandel.“ das beispiellose Wirken des legendären makedonischen Königs für die kulturelle Entwicklung in Europa und Asien in einer Zusammenschau von archäologischen Funden aus Zentralasien, die noch nie in Europa zu sehen waren, und solchen aus den großen europäischen Museen.



Alexander der Große, 2./1. Jh. v. Chr.,
British Museum (Foto: St. Traxler)

Im Karlsruher Schloss bietet das Badische Landesmuseum als Landesausstellung 2009 „Das Königreich der Vandalen. Erben des Imperiums in Nordafrika.“ Kostbarer Schmuck, einzigartige Mosaik, Zeugnisse des frühen Christentums und weitere rund 300 spektakuläre Objekte sowie Rekonstruktionen, Modelle und Inszenierungen beschreiben den Weg der Vandalen von Mitteleuropa über den Rhein nach Frankreich und Spanien und schließlich 429 über die Meerenge von Gibraltar nach Nordafrika. Dort errichteten sie auf erobertem römischen Boden ein Königreich, das rund 100 Jahre blühte. Von hier aus plünderten sie 455 sogar Rom, was ihnen, allerdings Jahrhunderte später, ihren schlechten Ruf einbringen sollte.

Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig & HR Dr. Johannes Sturm

Preis: € 215 (EZ-Zuschlag € 28)

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Nächtigung inkl. Halbpension im 4-Sterne-Hotel
- Eintritt in das Reiss-Museum Mannheim
- Führung Ausstellung „Alexander der Große“
- Eintritt in das Landesmuseum Karlsruhe
- Führung Ausstellung „Königreich der Vandalen“
- Fachkundige Reiseleitung, Reiseunterlagen

*„Aus der Klugheit erwachsen diese drei
Früchte: wohl denken, wohl reden,
recht handeln.“*

Demokritos von Abdera

Erscheinungsort: Linz; Verlagspostamt 4020 Linz DVR 522368
Österreichische Post AG / Sponsoring-Post
GZ 02 Z 030526 S

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [39_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein September 2009/39/2 1-12](#)